



Liebe Bezieherinnen und Bezieher unseres Newsletters,

Sie haben sicher schon auf die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters gewartet. Leider hat nicht nur meine Krankheit, sondern vor allem der Komplett-Absturz meines Computers für diese Verzögerung gesorgt. Da auch nicht alle Daten wieder hergestellt werden konnten, ist der Newsletter nicht ganz so umfangreich wie gewohnt.

Auf keinen Fall aber wollen wir Ihnen die Informationen zu unserem sensationellen Junghengst-Lot vorenthalten. In der nächsten Decksaison bietet das NRW-Landgestüt den Züchterinnen und Züchtern ein Angebot, das seinesgleichen sucht. 16 ausgesprochen attraktive Junghengste – dazu gehören der NRW-Körungssieger und der beste NRW-Springhengst der Körung 2008, sowie Sieger und Reservesieger der Hengstleistungsprüfung 2008 und nicht zu vergessen die vielen bewährten Vererber – in Warendorf finden Sie immer den passenden Hengst für Ihre Stute. Auch die Kaltblutzüchter haben Landgestüt die erste Wahl.

Das gesamte Landgestüt-Team wünscht Ihnen noch eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg und Züchterglück im neuen Jahr.

Herzlichst

Ihre Birgit Springmann

-stellvertretende Gestütleiterin/Öffentlichkeitsarbeit-

Noch ein kurzer Hinweis: Der nächste Newsletter erscheint Ende Januar 2009.

16 Junghengste - Rekord

DAS NEUE KÖRLOT- ERSTE WAHL IN WARENDORF

Mit 16 ausgesprochen attraktiven neuen Junghengsten – darunter der Siegerhengst, der zweite Reservesieger, der beste NRW-Springhengst sowie drei Prämienhengste, präsentiert das NRW-Landgestüt für die kommende Decksaison ein exzellentes Angebot.

Eine Box in Warendorf hat der NRW-Körungssieger 2008 bezogen. Den absoluten Publikumsliebbling und Favoriten der Körkommission aus dem ersten Jahrgang des NRW-Siegerhengstes von 2004, Fidertanz von FIDERMARK, ersteigerte Silvia Zimmer vom Gut Scheurenhof in Pulheim bei Köln in der Auktion für 200.000 Euro. Er steht den Züchterinnen und Züchtern des NRW-Landgestütes als Pachthengst zur Verfügung. Der 1,68 Meter große, hochelastische, moderne Braune präsentierte sich an allen Körtagen überragend und erhielt immer wieder Szenenapplaus. Seine Mutter, die Staatsprämienstute Reverie von Rubiloh-EHRENTUSCH-DONATELLO, gehört zu den Spitzenstuten Nordrhein-Westfalens. Dem Mutterstamm entspringen zahlreiche Beschäler sowie S-erfolgreiche Turnierpferde. Der noch namenlose Sieger wurde von der Zuchtgemeinschaft Butkus in Overath gezogen und bei Landgestüthauptwarter Jens Henning in Sassenberg aufgezogen und für die Körung vorgestellt. Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg!

Im Besitz des Landgestütes steht der zweite Reservesieger, ein Sir Donnerhall-Lanciano Sohn aus der Zuchtstätte Leonie und Georg Kellerwessel (Köln), der in Anlehnung daran auf den Namen **SON OF COLOGNE** getauft wurde. Der 1,67 Meter große Dunkelbraune stammt aus einer der erfolgreichsten rheinischen Stutenstämme und gehörte während der drei Körtage zu den auffälligsten Hengsten. Schon bei der Vorauswahl war er überzeugend. Sein Vater Sir Donnerhall, ist ganz aktuell Sieger der FN-Zuchtwertschätzung (Zuchtwert Dressur 182). Im mütterlichen Pedigree folgt mit FEUERFUNKE XX der notwendige Blutanschluss sowie mit Werther einer der bedeutendsten Hengste des hannoverschen Zuchtgebietes.

Den besten NRW-Springhengst, **FOR CONTEST** von For Pleasure-Contender, hatte sich Gestütleiterin Susanne Schmitt-Rimkus ebenfalls bereits im Vorfeld der Körung gesichert. Der elegante, hochmoderne 1,65 Meter große Braune überzeugte mit einem „nahezu perfektem Sprung und wird die NRW-Springpferdezucht bestens bereichern“- sagte der westfälische Züchtleiter in seinem Kommentar. Auch FOR CONTEST verfügt über ein außergewöhnliches Pedigree. Dem Holsteiner Stamm 1086 der Rubia von Contender-Mytens xx-Lord entspringen zahlreiche S-erfolgreiche Spring- und Dressurpferde, für Rubia selbst wurde mit 145 ein Top-Springzuchtwert geschätzt.

Zu den Prämienhengsten im Warendorfer Körlot gehört der in der Ukraine geborene **CAPTAIN CHANCY** aus dem ersten Jahrgang des Bundeschampions von 2006, Captain Fire. Den ausgesprochen sportlichen Braunen aus der Zucht und Aufzucht des Gestüts Zhaschkow ersteigerte das Reitsportzentrum Massener Heide (Unna) auf der Auktion und stellte ihn dem Landgestüt als Pachthengst zur Verfügung. **CAPTAIN CHANCY** ist ein Sohn der bis zu S-Springen erfolgreichen Leistungsstute Larissa von Landadel-Feuerschein-Lustig II. Zahlreiche in M- und S- Springen erfolgreiche Turnierpferde ergänzen das mütterliche Pedigree.

Ebenfalls mit einer Prämie ausgestattet verließ der 1,67 Meter große **EXZELLENTO** den Handorfer Körplatz. „Dieser Halbblüter ist etwas ganz Besonderes, er sprüht nahezu vor Dynamik und Kraft“, lautete das Urteil der Kommission. **EXZELLENTO** steht im Besitz von Martin Spehe aus Steinfeld und ist Pachthengst im Landgestüt. Er stammt ab vom Warendorfer Landbeschäler EHRENTUSCH in reiner Kombination mit den Vollblütern Shardari xx, Fifth Marine xx und Sir Ivor xx. Die Vollschwester, Estefania, war Elite-Auktionspferd und Endringstute der Eliteschau 2003 und ist inzwischen unter Eva-Maria Sprehe hocheffizient in S-Dressuren. Züchter des Hengstes ist Karl-Heinz Brinker in Neuenkirchen.

Ein weiterer Prämienhengst steht im Besitz des Landgestütes. **RED DIAMOND**, Sohn des Real Diamond aus der Dajana von Davignon I-Bolero-Nurmi konnte sich über die drei Körtage immer mehr in Szene setzen. Der typvolle, rahmige Fuchs verfügt über drei bedeutende Grundgangarten und eine große Übersicht. Vater Real Diamond belegt in der aktuellen Zuchtwertschätzung einen Platz in den Top Ten, dem hoch erfolgreichen hannoverschen Stutenstamm entspringen der Doppel-Bundeschampion Monte Bellini sowie die internationalen Sportpferde Lesotho S und Wansuela Suerte. Gezogen und aufgezogen wurde der 1,68 große Westfale von Johannes Rüter in Waltrop.

Zehn weitere Hengste komplettieren das Warendorfer Körlot. Auf den Namen **LAURIES CHARMEUR** wurde der zweite Halbblüter getauft, den sich das NRW-Landgestüt im Rahmen der Auktion sicherte. Der von Erdmann Ohlrogge in Buechen gezogene und von Heinrich Gießelmann in Barver aufgezogene 1,68 Meter große Braune hat mit Lauries Crusador xx einen der bedeutendsten Vollblüter der Gegenwart zum Vater. Seine Mutter, die Staatsprämienstute Caprice ist eine Urenkelin des Vollblüters Cardinal xx, im weiteren mütterlichen Pedigree findet sich der Rapphengst Gardeoffizier, der auf die hannoverschen Leistungsvererber Gotthard, Ferdinand und Goldfisch II zurückgeht.

Als Pachthengst aus dem Besitz des Reitsportzentrums Massener Heide kommt ein Holsteiner hinzu, dessen Pedigree Springen pur verspricht. Cassini I ist der Vater, Contender der Muttervater dieses ausgesprochen attraktiven Schimmels namens **CATUM**, der bei Gerhard E.M. Roerink in den Niederlanden das Licht der Welt

erblickte und bei Berthold Anne in Menslage aufgezogen wurde. Dem abgesicherten Mutterstamm entspringen nicht nur zahlreiche Privatbeschäler sondern auch internationale Sportpferde (u.a. von Thomas Voss und Toni Hassmann).

Erst in diesen Tagen hat ein Sohn des Holsteiner Siegerhengstes Chico's Boy eine Box im Landgestüt bezogen. Der 1,63 Meter große Westfale steht im Besitz von Josef Platte aus Attendorn. Seine Mutter, die Verbandsprämienstute Arjane ist eine Tochter des Landbeschälers ARPEGGIO, es folgen PIT I und RINALDINI. Gezogen wurde der noch namenlose Braune von Hans-Werner Böhl in Erndtebrück.

Ebenfalls als Pachthengst steht ein Cornet Obolensky-Grannus-Ramino-Volturno-Sohn aus der renommierten Zuchtstätte Harli Seifert (Löningen) im Landgestüt. Der schicke 1,69 Meter große Schimmel aus dem Besitz des Gestüts Zhaschkow in der Ukraine erhielt erwartungsgemäß seine Höchstnoten beim Freispringen. Seine Mutter, die Oldenburger Elitestute Grannuschka ist auch Mutter der internationalen Springpferde Couleur-Rubin (Ludger Beerbaum) und Conterno Grande (Philipp Weishaupt).

Einen weiteren Cornet Obolensky-Sohn, der auf den Namen **CAPISTRANO** getauft wurde, hatte sich das Landgestüt im Vorfeld der Körung gesichert. Der typvolle hochgewachsene Schimmel aus der Zucht und Aufzucht von Heinrich Ramsbrock (Menslage) begeisterte mit seinem athletischen Körperbau, drei exzellenten Grundgangarten und hatte auf der Vorauswahl mit seinen mächtigen Sprüngen für Furore gesorgt. **CAPISTRANO's** Mutter Pippistrell von PILOT brachte bereits im Turniersport erfolgreiche Nachkommen, unter anderem Lenz B, der siebenjährig bereits in S-Springen platziert ist.

FLORES DREAM lautet der Name eines Sohnes des Warendorfer Ausnahmehengstes FLORESTAN I, der ebenfalls nun im Besitz des Landgestütes steht. Der ausgesprochen harmonische Braune mit dem bayerischen Brand (Züchter Robert und Petra Knott, Vohburg; Aufzüchter Limbecker GmbH & Co.KG, Bernried) präsentierte sich absolut souverän, immer bergauf und mit patentem Sprung. Seine Mutter ist die Staatsprämienstute Alisha von Donnerschwee-Piaster-Akzent II.

Ein Sohn des auf der Deckstation Attendorn eingesetzten HOGWART kam über die Auktion in den Besitz des Landgestütes. Der sportliche Braune führt mütterlicherseits die Erfolgsgene der Spitzen-Springvererber Grandilot von Grandeur und Polydor kombiniert mit dem Vollblüter Octavo xx. Er wurde von Josef Platte in Attendorn gezogen und aufgezogen und auf den Namen **HIP HOP** getauft.

Josef Platte ist auch Züchter, Aufzüchter und Besitzer des Hengstes mit der Katalognummer 75, der nun als Pachthengst im Landgestüt wirkt. Der 1,66 große Braune ist ein Sohn des international erfolgreichen POLYDOR-Nachkommen Pilgrim. Im mütterlichen Pedigree finden sich mit Calido, Ahorn Z und Calypso I einige der bedeutendsten Springvererber der Gegenwart. Dem Holsteiner Stamm 7126 entspringen unter anderem die Beschäler Acobat I bis III, Acord I und II, Athletico, Burggraaf sowie der ehemalige Warendorfer Pachthengst CHARISMA.

Das Hengste-Trio des Reitsportzentrums Massener Heide komplettiert **QUANDOR**, Sohn des Quidam de Revel-Collin L-Grannus-Rosenkavalier. Der 1,69 Meter große Fuchs, der von Alexander Onishchenko in Kiew/UA gezogen und bei Heinrich Ramsbrock in Menslage aufgezogen wurde, zog die besondere Aufmerksamkeit der Kommission und des Publikums abstammungsgemäß beim Freispringen auf sich. In seinem mütterlichen Pedigree finden sich hochechfolgreiche Springpferde in Serie.

Last but not least ersteigerte Susanne Schmitt-Rimkus bei der Auktion den Sandro Hit-Donnerhall-Sohn **SUNDAY**. Der 1,63 Meter große sehr typvolle Braune wurde von Heinrich Wulhorst in Waltrop gezogen, Aufzüchter ist Reinhard Geers aus Borken-Gemen. Die bewährte Kombination der beiden Ausnahmeväter Sandro Hit und Donnerhall wird im mütterlichen Pedigree ergänzt durch den Stempelhengst Pik Bube I, aus dem Mutterstamm entspringt auch der in England hoch erfolgreiche Forrest Gump.

KALTBLUT-SIEGERHENGSTEN IN WARENDORF EINGEZOGEN

Auch für die Kaltblutzüchter stellt das Landgestüt Warendorf in der kommenden Saison die drei besten Junghengste der Körung 2008 zur Verfügung. Gestütleiterin Susanne Schmitt-Rimkus sicherte sich in Wickrath sowohl den Sieger als auch die beiden Reservesieger.

Der ausgesprochen typvolle und ganggewaltige Siegerhengst hört inzwischen auf den schönen Namen **EMILIO**. „Typ und Ausstrahlung in Perfektion mit hervorragendem und einem besonderen Flair im ganzen Habitus“, bescheinigte Zuchtleiter Martin Spoo in seinem Kommentar dem Champion. Der 1,63 Meter große und 735 Kilogramm schwere Champion stammt aus dem ersten Jahrgang des Warendorfer Landbeschälers ED OSKAR und wurde bei Anton Ostrup in Lüdinghausen gezogen. Seine Mutter, die Staatsprämienstute Naomi von NERLINGER, stellte mit dem Warendorfer Landbeschäler HELMUT bereits 2006 den Siegerhengst einer Kaltblut-Körung und mit Helena die Eliteschau-Siegerin 2008. .

Das Blut des legendären NIPPES I trägt der Erste Reservesieger **NEWTON**. Der 1,66 Meter große, sehr edle und typvolle Braunschimmel ist ein Sohn des Nando aus einer Mutter von Piaster. Er erblickte bereits am 7. November 2005 bei Christiane Nöker-Schulte in Finnentrop das Licht der Welt.

Dritter im Bunde ist der 1,64 Meter große Braune Heron-Atax-Sohn **HOMER**, den die Körkommission zum Zweiten Reservesieger ernannte. HOMER wurde von Ute Feldmann in Hille gezogen, Aufzüchter ist Friedrich Burgath aus Ennepetal.

Die Junghengste werden ausgeschiedene Kaltblüter ersetzen.

Hengstleistungsprüfung 2008

BASIC UND QUIPEGGIO UNANGEFOCHTEN AN DER SPITZE

Sieger und Reservesieger des 70-Tage-Testes im Landgestüt Warendorf wurden die beiden dreijährigen Warendorfer Landbeschäler **BASIC** von Belissimo M-EHRENTUSCH (Züchter Hubert Schulze-Austrup-Streyl, Senden) mit einem Gesamtindex von 125,95 und **QUIPEGGIO** von Quidam's Rubin-ARPEGGIO (Züchter Josef Wassing, Ahaus) mit gesamt 124,06 Punkten. Der Fuchshengst **BASIC** dominierte auch den Dressurindex (145,79), erst mit 20 Punkten Abstand folgte der Zweitplatzierte in der Dressur. Der braune **QUIPEGGIO** hatte im Springindex mit 142,37 Punkten und einem Vorsprung von fast 15 Punkten die Nase vorn.

Gute Prüfungen legten auch die drei anderen Warendorfer Landbeschäler ab. Der braune Halbblüter **LOVE ME** von Lauries Crusador xx-Lanciano wurde mit 113,71 Punkten Fünfter der Gesamtwertung. An sechster Stelle rangierte der braune Halbblüter **EXPANSION** von EHRENTANZ I-Goofalik xx (111,79 Punkte), der Fuchs **FOR COMPLETE** von For Pleasure-Contender belegte mit 99,11 Punkten den zehnten Platz.

17 drei- bis sechsjährige Reitpferdehengste aus Deutschland, Belgien und Großbritannien beendeten erfolgreich alle Teilprüfungen.

ALEX GEWINNT FELDPRÜFUNG FÜR KALTBLUTHENGSTE

Die Kaltblut-Leistungsprüfung im Landgestüt dominierten einmal mehr Warendorfer Landbeschäler. An die Spitze setzte sich der dreijährige **ALEX** von Arminius II-Eichberg III mit der Wertnote 8,10. Diese setzt sich aus sechs Einzelnoten zusammen, die die Richter Karla Ebert und Andreas Wintgens vergaben. Der 700 Kilogramm schwere **ALEX** meisterte die Anforderungen – Fahrprüfung, Ziehen einer Schwachholzstange durch sechs versetzte Tore sowie Ziehen eines Schlittens mit Zugwiderstand (20 Prozent des Pferdegewichtes) über eine Strecke von 1.000 Meter mit dreimaligem Anhalten und Wiederanziehen – am besten. Seine Fahrtauglichkeit beurteilten die Richter mit der Wertnote 8,75, die Arbeitswilligkeit mit einer 8,5, die Zugmanier mit einer 8,25 und die Umgänglichkeit mit einer glatten Acht.

Reservesieger der Prüfung war der dreijährige Landbeschäler **NIKODEMUS** von NEMO I. Der 710 Kilogramm schwere Braune war Zweiter Reservesieger der Handorfer Hauptkörung 2007 und beendete den Test mit der Gesamtnote 7,93. Körungssieger **HARTMUT** von HOPPEDITZ folgte an dritter Stelle mit der Wertnote 7,56.

Das Bestergebnis bei den Stuten (Wertnote 8,11) erzielte die HOPPEDITZ-Tochter Hanni aus der Zucht und dem Besitz von Heinrich Meyer zu Hücker in Detmold.

Zwei Landbeschäler-Söhne in Oldenburg gekört

Nachkommen Warendorfer Landbeschäler sind auch in anderen Zuchtgebieten gefragt. Sowohl **LAURENTIANER** als auch **RICCIO** stellten bei den Oldenburger Hengsttagen in Vechta einen gekörten Sohn, die erfolgreichen Züchter sind Spekenbrink BV (Niederlande) bzw. Sarah und Antony Pidgley (Großbritannien). Beide Youngster werden künftig in Dänemark wirken.

FLORESTAN I und EHRENTUSCH sind Topvererber weltweit

Die Rangliste des Weltzuchtverbandes brachte es an den Tag: Die beiden Warendorfer Landbeschäler **FLORESTAN I** und **EHRENTUSCH** konnten sich erneut unter den Top- Dressurvererbern behaupten.

FÜRST PICCOLO-Sohn in Redefin erfolgreich

Der Moritzburger Landbeschäler Findus, Sohn des Warendorfer Landbeschälers FÜRST PICCOLO aus einer Mutter von DEBÜTANT (Züchter Rolf Füller, Diepenau) hat seinen 70-Tage-Test im Landgestüt Redefin als Fünfter der 25 Teilnehmer absolviert.

Warendorfer Landbeschäler – Informationen aus erster Hand

Traditionell erscheint Mitte Januar der neue **Hengstverteilungsplan** des NRW-Landgetütes, in dem alle zuchtaktiven Hengste mit Bild, Pedigree und Kurzbeschreibung vorgestellt werden. Natürlich finden sich in der Broschüre ebenso die Ansprechpartner auf den einzelnen Deckstellen wie auch die Geschäftsordnung des Gestütes und Informationen zu den Veranstaltungen 2009.

„**Ausgewählte Hengste –Selected Sires**“ heißt eine Broschüre, in der sowohl in deutscher wie auch in englischer Sprache die Besamungshengste in Wort und Bild vorgestellt werden. Dieser Katalog richtet sich vor allem an ausländische Kunden und wird vorwiegend von den im Ausland tätigen Kooperationspartnern des Landgestüts sowie auf Hengstschauen im Ausland verteilt.

Auch das **Internet** (www.landgestuet.nrw.de) steht für die Recherche zur Verfügung. Ein Klick auf den Zuchtbereich genügt und schon kann in der Hengstdatenbank nach jedem Hengst gesucht werden. Wo ist der Hengst aufgestellt? Welche Leistungen hat er bereits vollbracht? Was gibt es über seine Nachkommen zu sagen? Alle Informationen werden stets aktualisiert, es lohnt sich also, immer mal wieder vorbei zu surfen.

Eröffnung der Decksaison: Am 17. Januar Hengstschau in Münster-Handorf

Mit einer großen Hengstschau am Samstag, 17. Januar, startet das Nordrhein-Westfälische Landgestüt in die Decksaison 2009. Neu ist der Ort des Geschehens: die große Halle des Westfälischen Pferdestammbuches in Münster-Handorf. Sie

bietet von ihrer Infrastruktur her die allerbesten Voraussetzungen für die Präsentation der Warendorfer Beschäler. Beginn der Schau ist um 19 Uhr, zu sehen sind rund 40 Hengste. Der Eintritt kostet 5 Euro. Erhältlich ist dann auch der neue Hengstverteilungsplan.

Auch bei der großen Rheinischen Jubiläumsschau am 24. Januar in Aachen werden einige ausgewählte Warendorfer Landbeschäler zu sehen sein.

Am Samstag, 7. Februar, wird der Reigen der Hengstpräsentationen im Wickrather Schloss fortgesetzt. Schon traditionell findet dort die Schau der Landbeschäler in festlicher Ambiente statt. Karten für diese Veranstaltung gibt es nur beim Rheinischen Pferdestammbuch.

Auf einen Besuch im Landgestüt müssen die Züchterinnen und Züchter aber nicht verzichten. Bei zwei Warendorfer Züchtersonntagen (am 15. Februar und am 5. April) werden die Hengste in Einzelschaubildern gezeigt und ausführlich von Gestütleiterin Susanne Schmitt-Rimkus vorgestellt. Vor allem der 1. Warendorfer Züchtersonntag am 15. Februar bietet Gelegenheit zum Besuch der Ställe, der Besamungsstation und zum Fachsimpeln auf der Stallgasse. Die Züchtersonntage beginnen wie gewohnt um 11 Uhr, der Eintritt ist frei.

Präsentation in Gahlen

Schon jetzt vormerken: Bei der Hengstschau am 4. Januar in Gahlen ist ein Auftritt der beiden HLP-Sieger BASIC und QUIPEGGIO geplant.

Unsere Mitarbeiter

Herzlichen Glückwunsch (I): Landgestüthauptwärter **Jens Henning** aus Sassenberg ist der erste Gestütsbedienstete mit einem Siegerhengst der Handorfer Körung.

Herzlichen Glückwunsch (II): Die beiden Auszubildenden **Denise Ewenz** und **Constanze Möller** gehörten zum zweitplatzierten westfälischen Team beim

Bundesberufswettkampf der Pferdewirte Reiten. Constanze Möller belegte zudem in der Einzelwertung einen hervorragenden vierten Platz. Charlotte Vornholt, Tochter von Landgestüthauptwärtner Robert Vornholt, macht derzeit ihre Ausbildung in Luhmühlen und wurde Fünfte in der Einzelwertung. Insgesamt gingen 43 Teilnehmer und 13 Mannschaften an den Start.

Pilotprojekt an der Deutschen Reitschule

Sattel-Seminar für Berufsreiter

Mit einem Pilotprojekt rund um das Thema Sattel will die Deutsche Reitschule im NRW-Landgestüt Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister zu einer zweitägigen Fortbildung am 31. Januar/1. Februar 2009 in die „Pferde-Hauptstadt“ locken. „In der Sattelanpassung hat sich vieles massiv verändert. Zuchtfortschritt und anatomische Hintergründe müssen deutlich mehr berücksichtigt werden“, begründet Ausbildungsleiter Hannes Müller die neue Initiative. „Mit dieser Fortbildung sollen Berufsreiter alles Notwendige an die Hand bekommen, um ihre und die Bedürfnisse ihrer Kunden in punkto Sattelanpassung zu befriedigen.“ Folgende Themen stehen im Vordergrund: Entwicklung von Reiter und Pferd im Vergleich früher – heute; anatomische Unterschiede des weiblichen und männlichen Sitzes und ihre Konsequenzen für den Sattelbau. Weiterhin geht es um die Frage: Welche Einstellmöglichkeiten bieten die Sättel heutzutage? Und welche Grenzen gibt es beim Einstellen von Sätteln? Welche zentralen Punkte müssen dem Berufsreiter bekannt sein, wenn er Schäden an Reiter und Pferd verhindern will? Pferd, Reiter und Sattel werden in praktischen Einheiten vermessen, es wird vorgeführt, welchen Einfluss der Sattel auf die Bewegungsmöglichkeiten des Pferdes hat. Ziel der Fortbildung ist nicht, den Sattler zu ersetzen, sondern dem Berufsreiter genügend Kompetenz zu vermitteln, so dass er unterschiedlich gut passende Sättel am Ende einschätzen und beurteilen kann. Geleitet wird die Fortbildung von Sattlermeister Jochen Schleese. Als Sattler hat Schleese Veranstaltungen wie die Weltcupfinals der Dressurreiter 2005 und 2007 begleitet, auch bei den Olympischen Spielen in Peking stand er als Berater zur Verfügung. Die Fortbildung kostet 150 Euro pro Person. Anmeldungen ab sofort direkt bei der Deutschen Reitschule unter Telefonnummer 02581/636928, Fax 02581/ 636925 oder per E-Mail info@deutsche-reitschule.de.

Sonderlehrgang für erfolgreiche Turnierfahrer

Sieben hochechfolgreiche Turnierfahrer, die überwiegend den aktuellen Championatskadern angehören, haben im Landgestüt Warendorf Lehrgang und Prüfung zum Trainer A Fahren / Leistungssport absolviert. Die Arbeit mit der Doppellonge, praktisches Fahren mit dem Vierspanner und dem Tandem sowie Unterrichtserteilung standen genauso auf dem Lehrplan wie Fahrlehre, Sportlehre, Pferdehaltung, Veterinärkunde und Exterieurbeurteilung. Der Leitende Bundestrainer

Fahren, Ewald Meier, und die Landgestüthauptwärter Christian Koller und Michael Petzsch wirkten als Ausbilder und Referenten zusammen mit Markus Scharmann von der FN, dem Ausbildungsleiter der Deutschen Reitschule, Hannes Müller, und den Tierärzten der Warendorfer Praxis Dr. Remmler. Für das praktische Fahren wurden die Warendorfer Beschäler angespannt. Neue Trainer A sind jetzt die Zweispännerfahrer Rudolf Huber (Stuhr), Mario Junghanns (Grumbach) und Sebastian Warneck (Nunsdorf) sowie Vierspännerfahrer Michael Brauchle (Lauchheim), Pony-Vierspännerfahrer Thomas Köppen (Dreieich), Pony-Zweispännerfahrer Peter Borgmann (Neuenkirchen) und Pony-Einspännerfahrer Franz-Josef Lehmkuhl (Emsdetten).

Impressum

Herausgeber Nordrhein-Westfälisches Landgestüt, Sassenberger Straße 11, 48231 Warendorf.
Verantwortlich für den Inhalt: Birgit Springmann, stellvertretende Gestütlerin/Öffentlichkeitsarbeit,
Telefon 02581/6369-14, E-Mail b.springmann@landgestuet.nrw.de; Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Manfred Mense, Harsewinkel.

Alle Texte können mit Quellenangabe „NRW-Landgestüt“ honorarfrei verwendet werden.